

Schloss Wildenstein (Schlossweg 39).

Das Schloss Wildenstein beherrschte zusammen mit dem gegenüberliegenden Schloss Wildegg die Aareebene eingangs des Schenkenbergtals. Im 14. Jh. unter den Herren v. Rinach instand gesetzt, die 1415 die bernische Oberhoheit anerkennen mussten. Div. Ausbauphasen unter den v. Mülinen (1491–1561) und den Effinger von Wildegg (1651–1720); Privatbesitz. Einbezogen in den gezinnten Bering besetzen Bergfriede zwei Eckpunkte der Anlage und umschliessen mit den ringsum aufgereihten Wohn- und Wirtschaftsbauten unterschiedlicher Entstehungszeit einen Innenhof mit Spätrenaissancebrunnen von 1627. Erschliessung der verwinkelten aareseitigen Wohnräume über einen 1645 erb. Schneggen mit üppig verziertem Barockportal (Wappenallianz v. Mülinen-Effinger), das den Einfluss der gleichzeitigen Barockisierung des Schlosses Kasteln (s. Oberflachs) durch Bernhard Dölling erkennen lässt.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Guisanplatz 1B, 3003 Bern, 058 462 51 56
<https://www.kgs.admin.ch/>

